



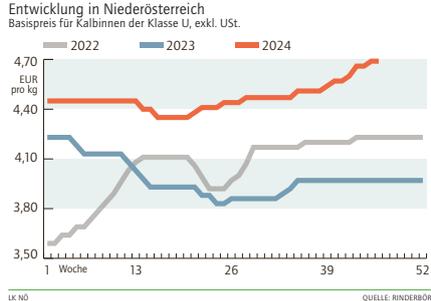
MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rindermarkt weiter ausgeglichen

Die in allen Rinderkategorien sehr ausgeglichenen Marktverhältnisse setzen sich EU-weit fort – In NÖ steht ein stabiles, dabei aber nicht übermäßig umfangreiches Angebot zur Verfügung, das kontinuierlich abgesetzt werden kann – Derzeit fehlt es zwar noch an Absatzimpulsen, auch da in der Gastronomie andere Fleischarten im Mittelpunkt stehen (Stichwort „Martinigansl“) – In den kommenden Wochen wird aber mit steigender Nachfrage gerechnet, da die Vorbereitungen auf Weihnachten an Fahrt aufnehmen werden – Basispreis und Zuschläge für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität bleiben unverändert, wobei die obere Gewichtsgrenze für Qualitätsprogramme angehoben wurde – In Deutschland gestaltet sich die Marktentwicklung zwischen

Norden und Süden unterschiedlich und vor allem im Süden haben sich die Diskussionen über die Preise verstärkt – Insgesamt ist der Stiermarkt aber ausgeglichen und die Preise sind unverändert – Das Angebot an Schlachtkühen hat sich in Deutschland regional erhöht, lässt sich aber ohne Probleme zu stabilen Preisen vermarkten – Hierzulande stehen durch die auslaufende Weidesaison ebenfalls etwas mehr Kühe zur Vermarktung an, für die aber im In- und Ausland ausreichend Nachfrage besteht – Die Preise für Schlachtkühe wie für Schlachtkalbinnen sind unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,01 € (unverändert) und der Klasse R von 4,94 € pro kg USt.

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

Table with columns: Kategorie, Woche, Notierung, Vormotierung. Rows include Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, ÖHYB-Ferkel.

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 44/2024. In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with columns: Kategorie, Stk., €/kg, Vorwoche, Niederösterreich Stk., €/kg, Vorwoche. Rows include Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, and Kälber.

EU-Milchmenge unter Vorjahr

Saisonal geht die Milch-anlieferung in Österreich, aber auch EU-weit seit Juni zurück – In der EU-27 unter-schritt die Milchlieferung, anders als im ersten Halb-jahr, im Juli und im August wieder die Vorjahresmengen und zwar um 0,6 Prozent – Die Entwicklung der An-lieferung ist regional sehr unterschiedlich – So ging im August die Milchmenge in Belgien, den Niederlanden und im Nordwesten Deutsch-land sehr stark zurück, was auch eine Folge der Ausbrei-tung der Blauzungenkrank-heit ist – Österreich gehört

FERKELPREIS



Markt besser im Gleichgewicht

Der europäische Schlacht-schweinemarkt stellt sich nach der Feiertagswoche nun wieder ausgeglichener dar – Zwar ist das Lebensange-bot immer noch umfang-reich, aber die durch die ausgefallenen Schlachtage aufgetauten Überhänge bau-en sich wieder ab – Größere vorweihnachtliche Nachfr-ageimpulse sind bisher zwar ausgeblieben, werden für die kommenden Wochen aber erwartet – So tendieren die Preise nun stabil bis leicht schwächer – Während die Preise in Italien und Spanien zurückgenommen worden sind, blieben sie in Deutsch-land, den Niederlanden und Frankreich stabil – Auch der heimische Schlachtschwei-nemarkt ist nun wieder deut-lich besser im Gleichgewicht – So wurden wieder weniger Schlachtschweine angebo-

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 46/2024. Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Kategorie, Klasse, Preis. Rows include Jungstiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 44/2024; Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Kategorie, Preis. Rows include Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altweider, Fleischpreise, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

Risikogebiete in NÖ ausgeweitet

Seit Anfang Oktober hat sich die Zahl der von Aus-brüchen von Vogelgrippe betroffenen Geflügelbetrie-be auf fünf erhöht (Stand 11.11.), das hat im westlichen Niederösterreich zu einer Ausdehnung des Risikogebietes geführt hat – Diese angespannte Situation trifft auf ein bereits seit Wochen knappes Angebot an Eiern – Europaweit wurden krankheitsbedingt bereits 2,5 Mio. Legehennen geküelt – Die strikte Einhaltung der Bio-sicherheitsmaßnahmen wird dringend angeraten.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 45/2024. In Euro/100 Stück

Table with columns: Kategorie, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M. Rows include Direktabsatz an Letztverbraucher, Halterform, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 46/2024. In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows include E, U, R, O, P.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,86 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 46/2024. Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Kategorie, Preis. Rows include Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria, Qualitätssohnen, Bio-Austria, Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 5.11.2024

Table with columns: Nutzkälber, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows include Fleckvieh, Fleckvieh (81-90 kg), Fleckvieh (91-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Fleckvieh (bis 80 kg), Fleckvieh (81-90 kg), Fleckvieh (91-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Kreuzung, Kreuzung, Brown Swiss, Gesamt.

Table with columns: Einsteller, Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows include Fleckvieh, Gesamt.

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2024. Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. 1) in der Decke ohne Haut

Table with columns: Kategorie, Preis. Rows include Reh, Rotwild, Wildschwein, Gämsen, Mufflon, Fasan, Wildenten.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise. In Euro per Tonne, netto

Table with columns: Kategorie, KW 45/2024, Vorwoche, Änderung. Rows include Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

**Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer**  
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

**MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE**



**Getreidebörsen im Plus**

Das US-Landwirtschaftsministerium hat letzte Woche den neuen Monatsreport zu Angebot und Nachfrage wichtiger Agrargüter veröffentlicht – Bei Weizen blieben die Änderungen zum Vormonat überschaubar – Die Prognose zur russischen Weizernte wurde von den USDA-Experten um rund 0,5 Mio. Tonnen auf 84,5 Mio. Tonnen gekürzt – Kompensiert wird dieser Rückgang in der globalen Bilanz durch eine bessere Ernte in Kasachstan, die statt auf 16 Mio. Tonnen nunmehr auf 18 Mio. Tonnen geschätzt wird – Ein beträchtlicher Teil dieser zusätzlichen Mengen dürfte Kasachstan jedoch selbst verbrauchen, sodass sich an den globalen Endbeständen 2024/25 kaum etwas verändern wird – Bei Mais wurde die Schätzung der globalen Vorräte am Ende des Wirtschaftsjahres 2024/25 um 2,4 Mio. Tonnen zurückgenommen – Grund hierfür sind neben dem Rückgang der US-Maisproduktion um 1,5 Mio. Tonnen auch die reduzierten Ernteschätzun-

gen für die EU und Mexiko – Die internationalen Getreidebörsen reagierten auf die neuesten USDA-Zahlen mit einem leichten Anstieg – An der Euronext Paris verbesserte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,2 Prozent auf 216,25 €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 2,2 Prozent auf 210,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt blieben die Umsätze auch in der vergangenen Woche recht überschaubar – Die heimischen Mühlen sind mit Brotgetreide kurzfristig gut eingedeckt und im Export gibt es bei höherwertigem Weizen starke Konkurrenz aus Übersee – Auch bei Futtergetreide gab es, sowohl im Inlandsmarkt als auch im Export, zuletzt wenig Kaufinteresse – An der Wiener Produktenbörse verbilligte sich Qualitätsweizen um zehn Euro auf durchschnittlich 272,50 €/t – Futtermais gab seit seiner Letztnotierung von Mitte Oktober um sieben Euro auf durchschnittlich 205,- €/t nach.

**LW PRODUKTENBÖRSE WIEN**

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.11.2024  
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation  
 Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	265 bis 280
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industrierzw.		203
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG)	200 bis 210
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

**BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA**

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.11.2024  
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

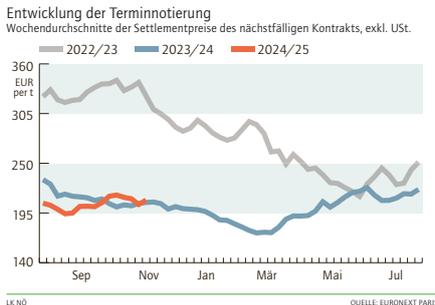
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	315	bis	320
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	350	bis	360
Mais f. Futterzwecke	lose	285	bis	325

**TERMINMÄRKTE**

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 45/2024	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Februar 2025	524,00	516,50	+ 1,45 %
Mai 2025	521,80	514,69	+ 1,38 %
August 2025	489,50	482,31	+ 1,49 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2024	215,05	218,50	- 1,58 %
März 2025	226,65	230,25	- 1,56 %
Mai 2025	232,05	235,25	- 1,36 %
<b>Mais</b>			
März 2025	209,30	209,88	- 0,27 %
Juni 2025	213,80	214,06	- 0,12 %
August 2025	217,55	217,06	+ 0,23 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %
April 2025	28,64	28,85	- 0,73 %

**MAISPREIS**



**RAPS**

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2025  
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 45. Woche	€/t, netto	524
Erzeugerpreis 45. Woche	€/t, netto	484
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	476

**Warten auf neue Impulse**

Der österreichische Zwiebelmarkt tritt weiter auf der Stelle – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf novembre-typisch ruhigen Inlandsabsatz – Das beginnende Vorweihnachtsgeschäft sollte sich positiv auf den Inlandsabsatz auswirken – Auf neue Impulse wartet man auch im Exportgeschäft

– Preislich gab es keine Änderung zu der Vorwoche – Für mittelfallenden Zwiebel, in guter Qualität, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn meist 20,- bis 23,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere Partien wird spürbar weniger und für großfallende Ware auch mehr bezahlt.

**FELDGEMÜSE**

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 65
Kraut	weiß, je Stück	42 bis 52
	rot, je Stück	48 bis 52
Sellerie	5 kg Sack	80 bis 85

**OBST**

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
 In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,60 bis 2,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,80

**HOLZ**

Blochholz  
 Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von	bis*
Langholz, Media 2b	105	115
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
 Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte, Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz  
 In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	90
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	80

Brennholz  
 Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. ofenfertig zugestellt INKL. MwSt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	95 bis 100
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	90 bis 95
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Kj/Ta/Lä*	65 bis 70
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (ofenfertig), Fj/Kj/Ta/Lä	95 bis 105

Waldhackgut  
 Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	110 bis 120
> 40 %	100 bis 110

Energieholzindex  
 Basis 1979

2. Quartal 2024	2,208
-----------------	-------

**KARTOFFELPREIS**



**Schwache Nettoausbeute**

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentierte sich in der letzten Woche recht ausgeglichen – Auf der Angebotsseite bleiben die hohen qualitätsbedingten Ausortierungen das zentrale Thema – Drahtwurmbefall, Fäulnis, mechanische Beschädigungen und Co. sorgen für eine schwache Nettoausbeute und entsprechend hohen Aufbereitungsbedarf bei den Packstellen – Auf der Nachfrageseite hat sich ebenfalls wenig geändert – Vereinzelt sorgen Aktionen im LEH für den einen oder anderen Impuls – In

den kommenden Wochen sollten die Umsätze erfahrungsgemäß generell wieder anziehen – Preislich gibt es ebenfalls keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich werden für Speisekartoffeln meist 30,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise etwas darunter – Preislich unverändert mit bis zu 30,- €/100 kg zeigt sich auch der oberösterreichische Speisekartoffelmarkt – Hier konnten die Erntearbeiten in der letzten Woche endlich abgeschlossen werden.

**KARTOFFEL**

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

**Start der Laubholzsaaison**

Die Aufnahmefähigkeit des Marktes für Fichtensägerundholz bleibt, wie auch die Versorgungslage der Sägeindustrie je nach Region verschieden – Das produzierte Holz fließt rasch ab, so waren im vierten Quartal leichte Preissteigerungen möglich – Die im Süden angefallenen Schadholzmengen können am Markt leicht untergebracht werden – Die Nachfrage nach frischem Nadelssägerundholz ist sehr gut – Kiefernssägerundholz kann zu auskömmlichen Preisen abgesetzt werden – Dennoch sollten geplante zu erzeugende Holz mengen vor der Schlägerung unbedingt mit einem Schlussbrief abgesichert werden – Die gute Nachfrage nach Lärchensä-

gerundholz zu sehr guten Preisen hält unverändert an – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist im Rahmen der Verträge und mittels Zufuhrscheinen geregelt – Schön langsam beginnt die Laubholzsaaison, mit stabilen Preisen für Rotbuche – Sehr gute Nachfrage besteht nach Esche und Eiche, die Preise sind gegen über dem Vorjahr leicht gestiegen – Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern sind mittels Verträgen geregelt, die Preise sind auf leicht reduziertem Niveau stabil – Die Nachfrage nach trockenem, qualitativ hochwertigem, ofenfertigem Brennholz ist nach dem milden Winter 2023/24 deutlich schwächer, aber grundsätzlich gegeben.

**FORTS. TIERISCHE PRODUKTE**

Kälbermarkt in Bergland am 7.11.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	60 Stk.	74 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	84 Stk.	86 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	119 Stk.	96 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	103 Stk.	105 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	89 Stk.	115 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	50 Stk.	129 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	71 kg	2,31 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	15 Stk.	85 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	10 Stk.	94 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	116 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	130 kg	4,10 €/kg
Kreuzung	männl.	46 Stk.	106 kg	4,76 €/kg
Kreuzung	weibl.	25 Stk.	94 kg	4,03 €/kg
Brown Swiss	männl.	3 Stk.	107 kg	1,00 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	109 kg	4,00 €/kg
Gesamt		645 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	166 kg	4,67 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	157 kg	2,69 €/kg
Gesamt		7 Stk.		